

„Der neue Tag“ vom 13.06.2016:

Sehr anspruchsvoll

Dr. Simon Pröll erhält Schmeller-Preis für wissenschaftliche Arbeit

Tirschenreuth. (kro) Es war der Höhepunkt der Mitgliederversammlung der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft am Freitagabend im Gasthaus „Zur Alm“: Dr. Simon Pröll, der an der Ludwig-Maximilians-Universität in München lehrt, bekam den mit 2000 Euro dotierten Johann-Andreas-Schmeller-Preis verliehen. Die Schmeller-Gesellschaft würdigte damit Dr. Prölls Arbeit zum Thema „Raumvariation zwischen Muster und Zufall. Geostatistische Analysen am Beispiel des Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben“. Professor Dr. Anthony Rowley, der der fünfköpfigen Jury angehörte, würdigte in seiner umfangreichen Laudatio Dr. Prölls Werk, das aus den abgegebenen herausstach. Rowley verwies auf die technisch sehr anspruchsvolle, aber dennoch stets nachvollziehbare Arbeit von Dr. Pröll mit den Worten: „Sie hat uns sehr gefallen.“ Nach der Preisverleihung stellte der Geehrte sein umfangreiches Werk vor, für das er vier Jahre Zeit gebraucht hatte.



Der Johann-Andreas-Schmeller-Preis ging in diesem Jahr an Dr. Simon Pröll. Unser Bild entstand nach der Preisübergabe und zeigt von links Bürgermeister Franz Stahl, Dr. Anthony Rowley, Dr. Simon Pröll und Vorsitzenden Christian Ferstl.
Bild: kro